

Ö-Cert-Enquete 2016

Ergebnisse der Arbeitsphase: weiße Karten

Frage: Was müsste verändert, verbessert werden, damit Ö-Cert einen (höheren) Beitrag zur Weiterentwicklung der Erwachsenenbildung leisten kann?

Die Karten wurden während der Arbeitsphase von den Teilnehmer/innen erstellt und hier unverändert wiedergegeben.

- Unterschiedliche Zugangsvoraussetzungen zu Ö-Cert (unterschiedliche externe Zertifizierungen) Wunsch: Vergleichbarkeit
- Gleichwertige Anerkennung der Berufsschichten – gleiche Auswirkungen
- VISION: Ö-Cert goes Europe Umsetzung!
- Esoterik + Bildungsbegriff Grenzen!
- Kein zu großes „Eigenleben“
- Makro Ebene
Mikro Monitoring
Meso Evaluation
- Ö-Cert und wie steht die (Bildungs-) Politik dazu?
- Ö-Cert sollte ein „miteinander“ von Wirtschaft + Gesellschaft fokussieren
- Ö-Cert zu viel Wert auf formale Ausbildungen
- Könnte man mehrere gleichwertige Qu-Siegel „unter einen Hut“ bringen? Für OÖ: EBQ u. Ö-Cert?
- Es gibt keine Fördermöglichkeit f. Menschen, die nicht (nicht mehr) im Arbeitsprozess sind!
- Ö-Cert in der betrieblichen Weiterbildung verankern
- Fachliche Inputs zur Qualitätssteigerung von Bildungsinstitutionen
- Qualität des Personals 2 Ebenen: Bildungsmanagement, Lehrende => Qualität wird bei Q-Siegeln sehr unterschiedlich berücksichtigt
Ö-Cert nicht gekoppelt an bundesweite Förderung
- Ö-Cert soll nur Impulsgeber bleiben
Ö-Cert < - > QM-System
- Teilweise noch mangelnde Anerkennung
- Es wird nicht geprüft, ob Institutionen auf persönliche Bedürfnisse eingehen.
+ viele Praktiker/innen in der EB (nebenberuflich)
pädagogisches Know How überprüfen
- Warum werden „VOR“ Zertifizierer nicht voll inhaltlich anerkannt?
- Große VS Kleine Anbieter – viele Standards schwer bis 0 erfüllbar f. Kleine individuelle Rahmen innerhalb d. gr. Rahmens

- Große VS Kleine – was soll/ist eine pädagogische Ausbildung f. Trainer, Erwachsenenspez.
- Große VS Kleine: warum +30% alle 3a/EBQ?
Kostenverteilung auf TN bei kl. Anbietern schwieriger!! (bes. derzeit)
- Erfüllung der Voraussetzungen z.B.: des Voraussetzungenzertifikat oft kostenintensiv & zeit- & arbeitsintensiv
- QM-Handbuch gehört verpflichtend eingeführt samt Evaluierung
- Inhalte der EB – ob anschlussfähig (z.B. PSA für Berufsausbildung)
- „Doppelgleisigkeit“ Qualitätssicherung wird durch interne QM-Systeme gemacht => Ö-Cert bewertet das System -> Inhalte?
- Transparenz in der Organisation – Ziele? Arbeitsmarkt + Gesellschaft + Berichtswesen kommunizieren
- Ö-Cert braucht Sanktionsmöglichkeit (z.B. pos.: Qualitätspr. Neb. Gold. Brett)
- Ö-Cert braucht mehr Steuerungsmöglichkeit
- Schwerpunkt zu stark auf formale Pädagogik statt inhaltliche & persönliche Kompetenz
- Ö-Cert hat kaum Einfluss auf die Angebotsstruktur.
- Gut, dass es Ö-Cert als Bund-Länder-Vereinbarung gibt!
- Für kleine Institute sehr aufwändig und teuer